

Zamioculcas zamiifolia

Pflanzenporträt

Zamiopalme, Glücksfeder



Illustration: KI-generiert

ab 15 °C

TEMPERATUR

sparsam

GIESSEN

hell

LICHT

bis 1 m

HÖHE

HERKUNFT UND STANDORT

Stammt aus Ostafrika. Hell, aber ohne pralle Mittagssonne, Halbschatten wird vertragen. Nicht unter 15 °C, keine Zugluft.

GIESSEN UND DÜNGER

Erst gießen, wenn die Erde gut abgetrocknet ist, im Winter noch weniger. Staunässe vermeiden. April bis September alle zwei Wochen Grünpflanzendünger.

RHIZOM

Das dicke Rhizom unter der Erde speichert Wasser. Deshalb ist zu viel Wasser gefährlicher als zu wenig. Ein einzelnes Fiederblättchen als Steckling bewurzelt in Anzuchterde mit Sand.

NAME

Keine Palme und keine Feder, sondern ein Aronstabgewächs. Die Blätter erinnern an Palmfarne.

WICHTIG

Mäßig giftig. Beim Umtopfen und Schneiden Handschuhe tragen, Hände waschen. Außer Reichweite von Kindern und Haustieren halten.

Schutzstatus: nicht geschützt

AUSFÜHRLICH IM ARTENPORTRÄT

kunstspuren.com/arten/zamioculcas-zamiifolia.html

kunstspuren.com · @mario.vivarium

Stand Oktober 2026 · Richtwerte, die von Tier zu Tier abweichen können

Privates Hobby, keine Gewähr

